

Amt 51**Neubau KiTa Ko-Güls;
gemeinsame Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde und des Sachgebietes 66.20.10, Ver-
kehrsplanung, zum Standort alter Sportplatz an der B 416**

Als Ergebnis der letzten Planbesprechung für einen Ersatzneubau der KiTa Güls hat das Tiefbaumt einen Prüfungsauftrag zur Verkehrserschließung eines Neubaus auf dem alten Sportplatzgelände an der B 416 erhalten. Zu dem Standort ist aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde und der Planungsabteilung folgende Beurteilung abzugeben.

Erschließung motorisierter Verkehr

Eine Verkehrserschließung für die Erreichung der erforderlichen Stellplätze und Kurzzeitparkplätze für das Bringen und Holen der Kinder ist nur von der B 416 mit (DTV über 10.000 KfZ/d) möglich. Eine Zufahrt ist nach einer Ersteinschätzung nur durch einen Linksabbiegestreifen von der B 416 auf das KiTa Grundstück und einen Verflechtungsstreifen für den Linkseinbieger auf die B 416 darstellbar. Diese Straßenbaumaßnahmen lösen eine vollständige Neuordnung der vorhandenen Verkehrsanlagen (Bushaltestellen, Querungshilfe, Mehrzweckstreifen für Radfahrer, zusätzliche Fahrspuren, Gehweg entlang der angebauten Seite) auf einer geschätzten Länge von ca. 75 m aus. Nach einer Ersteinschätzung ist mit Kosten zwischen 300.000 und 400.000 Euro zu rechnen.

Erschließung für Fußgänger

Ein nutzbarer Gehweg für Fußgänger auf der Westseite der B 416 ist nicht vorhanden. Fußgänger könnten nur den nicht beleuchteten Fußweg am Moselufer ohne gesicherte Querung über die B 416 nutzen.

Die Gemeindestraße „In der Laach“ ist durch das Flurstück 1401/4 mit einer Breite von ca. 4,00 m bis 2,40 m mit dem Gelände des alten Sportplatzes verbunden. Die Barrierefreiheit zur KiTa ist auf Erdniveau aufgrund der vorhanden großen Höhenunterschiede nicht darstellbar. Zudem hat diese Wegeverbindung öffentlichen Charakter, da es die einzige Verbindung aus der nördlichen Ortslage Güls zu den Bushaltestellen an der B 416 ist.

In der Gesamtbetrachtung ist der Standort aus Sicht des Tiefbauamtes und der SVB nicht geeignet.

Im Auftrag

Dr. Kai Mifka